



© Lisa Fruebeis

7. Juli, 15 Uhr Neue Volksmusik

Mit Akkordeon, Banjo und ihren kraftvollen Stimmen kreierte das Duo **Tante Friedl** eigene Songs sowie neue, packende Interpretationen von Folk und Roots-Musik aus Mitteleuropa, vom Balkan und Nordamerika. Ihr vielfältiges Repertoire von Gewerkschafts- und Protestsongs bis hin zu Liedern über Liebe, Verlust, Natur und Abenteuer gibt Einblicke in andere Kulturen, Geschichten und Perspektiven. Volksmusik wird dabei nicht wie ein Relikt behandelt, sondern fungiert als lebendiges Material, um Aktuelles sichtbar zu machen.



© Max Säuffer

14. Juli, 15 Uhr LiederPoetryKabarett

Mit Harmoniegesang zum Dahinschmelzen und rasanter Wortakrobatik nehmen **Mackefisch** die Gefühlslage unserer Gesellschaft ins Visier: lustig und albern, fantasievoll und poetisch, bissig und gnadenlos. Dabei bedienen sich Lucie Mackert und Peter Fischer einer wüsten Mischung an Instrumenten - von Piano über Banjo und Gitarre bis hin zu elektronischen Gameboy-Sounds und selbstgebaute Upcycling-Trommeln aus alten Koffern. Ob martialisch treibend oder locker geswingt - die voranpreschende Energie dieses Duos ist ansteckend!

Impressum:
Stadt Hamm
Der Oberbürgermeister
Kulturbüro
Ostenallee 87
59071 Hamm

Gestaltung: Stadt Hamm,
Vermessungs- und Katasteramt
Auflage: 3.000
April 2024

Ansprechpartnerin:
Meike Richter
Telefon: 02381 17-55 54
Fax: 02381 17-1055 54
E-Mail: richterm@stadt.hamm.de
Weitere Infos: www.hamm.de/kultur



Mit freundlicher Unterstützung:



Die Kulturzeit im Kurpark wird unterstützt durch:



Kulturzeit im Kurpark

Sommerkonzerte 2024 im Musikpavillon

Universale Verständigung

Längere Tage, es grünt und blüht, die Luft erwärmt sich und die Sonne schaut häufiger vorbei: Zeit, nach draußen zu gehen und gute Musik unter freiem Himmel zu genießen!

Vom 2. Juni bis zum 14. Juli öffnet der Musikpavillon im Kurhausgarten wieder seine Pforten und lädt zu insgesamt sieben abwechslungsreichen, ungewöhnlichen, klangstarken und vor allem mitreißenden Konzerten ein. Musik ist die Sprache der Herzen und wird auf der ganzen Welt verstanden: Tradition vermischt sich mit Moderne, Altbekanntes trifft auf Neues und entführt das Publikum in die unterschiedlichsten Klangwelten, vom hohen Norden in den heißen Süden bis über den Atlantik. Ein breitgefächertes Instrumentarium mit Banjo, Bouzouki, Geigen, Flöten, Trompeten, Hörnern und mehr sorgt für den perfekten Klangteppich, unterstützt durch mitunter mehrstimmigen Gesang.

Ein großes Dankeschön gilt der Sparkasse Hamm und dem Förderverein Stadttheater Hamm e. V., die durch ihre Unterstützung die „Kulturzeit im Kurpark“ ermöglichen.

Alle Konzerte finden - bei jeder Witterung - draußen im Musikpavillon statt. Der Eintritt ist frei, wir freuen uns aber sehr über eine Spende zugunsten des Stadttheater-Fördervereins!



© Martin Huch

2. Juni, 15 Uhr Nordische Folktraditionen

Northern Light laden auf eine virtuose musikalische Reise von Irland und Schottland bis nach Skandinavien ein. Der fulminante, vielschichtige Sound und das im Irish Folk verwurzelte Zusammenspiel sorgen für ein einzigartiges Konzerterlebnis: Mal erklingen pulsierende Tanzmelodien, bei denen es schwerfällt, auf dem Stuhl sitzen zu bleiben – mal erzählen mitreißende Songs von irischen Heldinnen aus längst vergangenen Tagen. Und im nächsten Moment vereint das Quartett die Folktraditionen zu etwas ganz Neuem.



© Herold

9. Juni, 15 Uhr Tour d'Europe

Das Trio **Modder Witsch** spielt Musikwerke aus ganz Europa, macht Station auf den Inseln, streift Norwegen und Dänemark, aber auch Mazedonien und Belgien. Doch immer wieder kehren die Drei zu ihren geliebten (nord)deutschen Liedern und Tänzen zurück, deren Aussagen an politischer und gesellschaftlicher Aktualität bis heute nichts verloren haben - aber durchaus mit einem leichten Augenzwinkern daherkommen. Abgerundet wird das Programm durch Tänze aus dem reichen Fundus der wiederentdeckten Dahlhoff-Sammlung aus dem benachbarten Dinker.



© Frauke Riether_Pixabay

16. Juni, 15 Uhr Wo man singt...

Experten haben es längst wissenschaftlich nachgewiesen: Singen tut gut und fördert die Gesundheit, aber vor allen Dingen macht es eines: Spaß! Und in Gemeinschaft gleich noch viel mehr. Wovon man sich beim großen Chornachmittag im Pavillon live überzeugen kann: Der **Chorverband Hellweg-Lippe** hat wieder zum „Muschelsingen“ eingeladen – und sechs Chöre sind dem Aufruf gefolgt. Das Programm ist so vielfältig wie die Sängerinnen und Sänger selbst und beinhaltet Altes und Neues, darunter Volkslieder, Jazztunes, Popsongs, Gospel und mehr. Mitsummen erlaubt!



23. Juni, 15 Uhr Perlen der Rock- und Popgeschichte

Ein „Doppel-Duo“, eine Mission: Seit 2016 sind **Rabea Küpper & Sebastian Bien** sowie **Medi Kubitzka & Sebastian Schnabel** nicht nur jeweils „einzeln“ als Duo, sondern gemeinsam als akustisches Quartett unterwegs. Mit arrangiertem Gitarrenspiel und mehrstimmigen Gesangssätzen verleihen sie ausgewählten Songs aus der Welt der Rock- und Pop-Musik der letzten 30 Jahre ihren eigenen Sound, harmonisch vielschichtig und dynamisch sehr variabel, aber nie verkopft. Die Bandbreite reicht von „nachdenklich“ bis „tanzbar“.



30. Juni, 15 Uhr Mehr als „den Marsch blasen“

Zeitgenössische sinfonische Blasmusik, Musicalquerschnitte, Konzertmärsche, Filmmusiken, jazzige Arrangements und mehr: Das Repertoire der Blasorchester ist anspruchsvoll und breit gefächert, was zweifelsohne zu ihrer großen Beliebtheit beigetragen hat. Eine der klangstarken heimische Formationen ist die **Blasmusik Mark** unter der Leitung von Georg Turwitt, die sich erstmals im Musikpavillon die Ehre geben. Als besonderes „Schmankerl“ steuert das **Trio Haldenalp** mit seinen Alphörnern eine ganz besondere Klangfacette bei.